

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	- (1942)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Wieder Volksreisetage im Bündnerland
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-776464">https://doi.org/10.5169/seals-776464</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Jahresende:** Kunstgewerbemuseum: Ausstell. «Exotische Kunst». **Bis 4. Okt.:** Kunsthau: Ausstellung der Sekt. Zürich der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer u. Architekten. **Ab ca. 10. Sept.:** Vorstellungen des Cabarets Cornichon. **Sept. 12.-14.** Albisgüetli: Zürcher Knabenschießen. **13.** Concours hippique des Kavalleriereis Zürich. — Professional-Kriterium (Rad.). **15.** Tonhalle: Jugendkonzert (für Sekundarschulen). Leitung: Hans Rogner. «Der Marsch in der Orchesterliteratur.» **16.-18.** Eidg. Technische Hochschule: Wohltätigkeitsverkauf der «Helfenden Kunst» zug. der Kinderhilfe des Roten Kreuzes. **17.-27.** Kongreßhaus: «Blühender Herbst», Garten- und Herbstblumenausstellung des Zürcher Gärtnermeisterverbandes. **21.** Tonhalle: Konzert des franz. Jazz-Orchesters Jo Bouillon. **22.** Tonhalle: Jugendkonzert (für Mittelschulen). Leitung: Dr. V. Andreea. Sinfonie Nr. 5 in e-moll, op. 64, von P. Tschaikowsky (m. Erläuterungen). **24.** Börsensaal: Sie- und Er-Abend. Referent: Karl Zimmermann. **26. Sept.-20. Okt.:** Galerie Neupert: Sonder-Ausstellung der neuesten Werke von Cuno Amiet. **26.** Förlibuck und Letzigrund: Sportabzeichen-Prüfungen. **26./27.** Kegelbahn Urban: Kant. Club- u. Einzelmeisterschaft. **27.** Zürichsee-Stafette. **29.** Tonhalle: Volkskonzert unter Leitung v. Dr. V. Andreea. Solisten: Hans u. Lis Andreea-Keller (Klavier). **30.** Stadthalle: Amateur-Groß-Boxmeeting. **Okt. 3.** Kongreßhaus: Jahresfest des Turnvereins Neumünster. — Zürcher Herbstregatta. — Bis Jahresende im Pestalozianum: Ausstellung «Jugendfürsorge und -vorsorge in der Stadt Zürich.» **4.** Absegeln (Zürcher Segel-Club). **6.** Tonhalle: Abonnementskonzert. Leitung: Dr. V. Andreea. Solist: Georg Kulenkampff (Violine). **10./11. u. 17./18.** Kant. Club- und Einzelkegelmasterschaft auf Asphalt-Bahnen. **10.** Kongreßhaus: Wohltätigkeitskonzert und Abendunterhaltung des Häusermannschen Privatchors Zürich. **13.** Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Dr. V. Andreea. Solist: Rud. Baumgartner (Violine). **14.** Tonhalle: Klavierabend Joseph Turczynski. **20.** Tonhalle: Abonnementskonzert. Leitung: Dr. V. Andreea. Solist: Paul Baumgartner (Violine). **26.** Tonhalle: Kammermusikkonzert des De-Boer-Reitz-Quartetts u. Mitglieder des Tonhalleorchesters. **27.** Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Niklaus Aeschbacher. Solist: Max Egger (Klavier). **29.** Tonhalle: Konzert des Holländ. Streichquartetts Roentgen. — Sie- u. Er-Abend. Referent: Bischof Dr. F. von Steng. **31.** Kongreßhaus: 100. Jubiläum des Männerchores Enge. **Nov.-Dez.:** Galerie Aktuarys: Weihnachtsausstellung Schweizer Maler u. Bildhauer. **Anf. Nov.:** Eröffnung der Dolder-Kunstseebahn. **Nov. 3.** Abonnementskonzert. Leitung: Dr. Othmar Schoeck. Solisten: E. Scherz-Meister (Sopran), E. Bauer (Tenor), F. Loeffel (Bass). **7.** Kongreßhaus: Radball-Turnier u. Ball. **8.** Tonhalle: Konzert des Sängervereins Harmonie Zürich mit Damenchor: f-moll-Messe v. Bruckner. — Kant. Waldlauf. **10.** Tonhalle: Konzert des Radio- u. Tonhalle-Orchesters. Leitung: Hans Haug. Solistin: Jacqueline Blancard (Klavier).

**17.-31. Oktober: Schweizerwoche.**

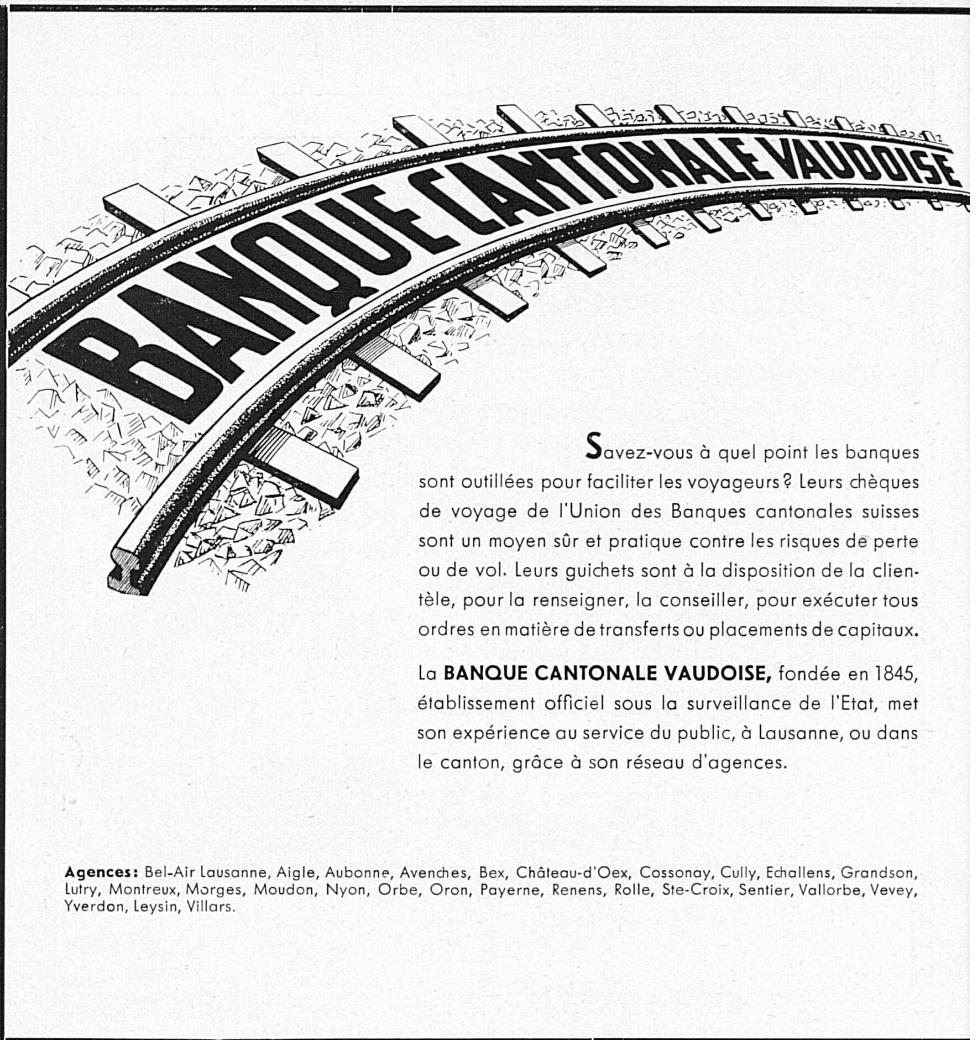
Kannst Du Dich in die Geistesverfassung, die Entbehrungen, die Trostlosigkeit und die Sehnsucht der Kriegsgefangenen versetzen? Versuche es, und Du wirst dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, das vor allen andern ihre Leiden lindern kann, freudig geben.  
Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz! Postcheck Genf I 8032 oder I 5491.

### Einfach für Retour zum Comptoir suisse in Lausanne 12.-27. September 1942

Den Besuchern des Comptoir suisse in Lausanne wird eine Fahrvergünstigung in der Weise gewährt, daß die vom 10. bis 27. September 1942 nach Lausanne gelöste gewöhnlichen Billette für einfache Fahrt nach Abstempelung im Comptoir zur Rückfahrt nach dem Abgangsbahnhof berechtigen. Die Gültigkeitsdauer dieser Billette beträgt 6 Tage, jedoch mit der Einschränkung, daß die am 25., 26. und 27. September gelöste Billette nur bis und mit 29. September zur Rückfahrt gültig sind. Der Schnellzugzuschlag ist sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrt voll zu bezahlen.

### Wieder Volksreisetage im Bündnerland

In der Zwischensaison sind die «Volksreisetage» der Rhätischen Bahn zur beliebten Tradition geworden. Für einen niedrigen Pauschalbetrag erhält man da jeweils die Möglichkeit, an einem Wochenende beliebige Fahrten auf dem unvergleichlichen Netz auszuführen und dazu noch die anschließenden Bergbahnen zu stark verbilligtem Fahrpreis zu benutzen.



**S**avez-vous à quel point les banques sont outillées pour faciliter les voyageurs? Leurs chèques de voyage de l'Union des Banques cantonales suisses sont un moyen sûr et pratique contre les risques de perte ou de vol. Leurs guichets sont à la disposition de la clientèle, pour la renseigner, la conseiller, pour exécuter tous ordres en matière de transferts ou placements de capitaux.

La **BANQUE CANTONALE VAUDOISE**, fondée en 1845, établissement officiel sous la surveillance de l'Etat, met son expérience au service du public, à Lausanne, ou dans le canton, grâce à son réseau d'agences.

**Agences:** Bel-Air Lausanne, Aigle, Aubonne, Avenches, Bex, Château-d'Oex, Cossonay, Cully, Echallens, Grandson, Lutry, Montreux, Morges, Moudon, Nyon, Orbe, Payerne, Renens, Rolle, Ste-Croix, Sentier, Vullorbe, Vevey, Yverdon, Leysin, Villars.

Eine der schönsten Perlen der Natur, die die Schweiz, das unvergleichlich schöne Land, zu bieten vermag, ist der

## Thunersee

Seine Kurorte:

**Thun**  
**Hilterfingen**  
**Oberhofen**  
**Gunten**  
**Sigriswil**  
**Merligen**  
**Spiez**

vereinigen in sich die Vorzüge von See- und Bergaufenthalt. Prachtvolle Spaziergänge und Tagesausflüge. Billige Ferien- und Seeluft-Kurabonnemente. Segelunterrichtskurse und -fahrten für jedermann.

Prospekte und Auskünfte durch die offiziellen Reisebüros, die örtlichen Verkehrsvereine und den Verkehrsverband Thunersee, Erlachstraße 21, Bern.



Zur Verpflegung auf Reisen, Sport und Arbeitspause verwenden Sie **THEOS-Isolierflaschen** mit dem Patent-**GLASPFROPFEN**

- nimmt keine Gerüche an
- hygienisch
- fest verschließbar auch in horizontaler Lage

**METALLAUSGÜSS**

- tropfenfreies Ausgießen
- schützt Glashals vor Bruch
- keine Flüssigkeit zwischen Glas und Mantel

Bezugsquellen durch:  
**STANDARD-WERKE**  
**ZÜRICH 8**

## Die Zürcher Mittelschule Athenaeum

(im In- und Ausland anerkannt)

führt im modernen Neubau eine **Handels-, Gymnasial- und Oberrealschule** bis zur **Matur.**

**Kunstseminar** mit allgemeiner und fachkünstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur Kunstabakademie. **Gruppenunterricht.** 42 Lehrkräfte verbürgen den **Erfolg.**

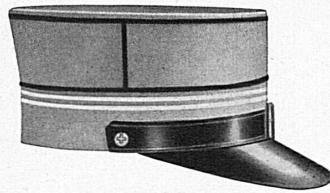
Die beiden **Internate** für **Knaben** und **Mädchen** bieten häusliche Pflege und sorgfältige Erziehung.

**Dr. ED. KLEINERT - ZÜRICH 8**  
Neumünsterallee 1 Tel. 20881, 47588



### Hôtel d'Angleterre Genf

Quai du Mt. Blanc, prächtige Aussicht. Vollständig neu und modern eingerichtet. Nach dem See hin offene Restaurant-Terrasse. Erstklassige Küche. Zimmer ab Fr. 5.50, Pension ab Fr. 15. — Otto Bucher, Bes.



**Militärmützen** sowie

**Uniformmützen** jeder Art

(Bahn-, Tram-, Chauffeur-, Portier-, Studenten- und Schülermützen)

liefert erstklassig und preiswert

**KRESSCO AG.** vormals Kressmann & Co.

Mützen- und Helmfabrik **BERN**  
Telephon 2 37 48



### Hygiène des yeux...

A tout bout de champ, on vous parle: hygiène de la bouche et des dents, hygiène de la peau et du cuir chevelu... Fort bien. Mais pourquoi parle-t-on si peu de l'hygiène des yeux? Combien de logis et de places de travail sont encore insuffisamment éclairés, pour le plus grand dommage de nos yeux! Il faut que ça change! Grâce à la lampe

**LUXRAM Deca**  
DÉPOLIE INTÉRIEUREMENT  
...pour l'amour de vos yeux!

S. A. LUMIÈRE GOLDAU

## Vereinigte Drahtwerke AG. Biel



**Präzisgezogenes sowie kaltgeformtes Material in Eisen und Stahl** aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei

**Bandisen und Bandstahl**, kaltgewalzt bis zur größten Breite von 510 mm

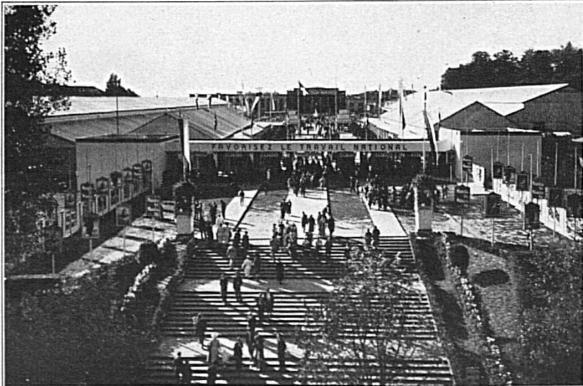
**Transmissionswellen**, komprimiert und abgedreht

## XXIII<sup>e</sup> Comptoir Suisse, Lausanne

12-27 septembre 1942

La principale manifestation économique d'automne

Billets simple course valables pour le retour



Im September wird uns diese schöne Gelegenheit zweimal geboten. Es sind für den 12. u. 13. sowie für den 26. u. 27. September «Volksreisetage» vorgesehen. Wochenend-Karten zum Preise von Fr. 8. — für III. Kl. und Fr. 12. — für II. Kl. Kinder von 4-12 Jahren zahlen den halben Preis.

### Die Schweizerwoche

17. bis 31. Oktober

Die segensreiche Institution der Schweizerwoche, die ihren Sitz in Solothurn hat, führt ihre Arbeit auch während des Krieges fort. Wenn wir auch heute fast ausschließlich auf Schweizer Produkte angewiesen sind, so behält doch die Werbung für die gute Qualität ihren Sinn. Es geht darum, das Schweizer Volk immer besser zur Warenkenntnis zu erziehen, damit auch später das nationale Erzeugnis seinen Platz be halten kann.

Außerdem wirbt die Schweizerwoche auch für die kulturellen Leistungen. Jedes Jahr führen unsere Bühnen während dieser Zeit Stücke von Schweizer Autoren auf. Es werden alljährlich im Lande Konzerte mit Schweizer Musik veranstaltet. Solothurn, die Stadt der Schweizerwoche, geht jeweils mit dem schönen Beispiel voran. So auch dieses Jahr. Am 24. und 25. Oktober wird durch den Solothurner Cäcilienverein das Oratorium «Michelangelo» von Hans Haug zur Uraufführung gebracht.

### Kunststätten der Schweiz

Seine Heimat ist heute für den Schweizer das einzige Reiseland. Auch der Kunstreisende hat nicht mehr die Möglichkeit, die schönsten Ziele der Welt frei zu wählen. Doch braucht er sich deshalb nicht der traurigen Resignation hinzugeben. Manches Gute liegt nah, und vielleicht hat er ob den einzigartigen Schätzen ausländischer Gegenden und Sammlungen früher gerade die gute und tüchtige künstlerische Leistung der Vergangenheit auf Schweizerboden etwas zu gering eingeschätzt. Die Entdeckungen, die er in unseren Städten und Dörfern, in unseren Kirchen und Klöstern, Burgen und Schlössern und in unseren Museen und Sammlungen machen kann, werden ihn über viele unerfüllbare Reisewünsche trösten. Seit einigen Jahren besitzen wir den außerordentlich nützlichen Reisekunstführer der Schweiz von Hans Jenny (Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern). Soeben ist nun von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung ein kurzgefaßter Überblick über die wichtigsten und wertvollsten künstlerischen Sehenswürdigkeiten all unserer Regionen herausgebracht worden, die aus der Feder desselben, leider kürzlich verstorbenen Verfassers stammt. Die hübsch illustrierte, mit Kunstkärtchen versehene Broschüre «Kunststätten der Schweiz» wird uns prächtige Anregungen für Kunstreisen und Wanderungen im Schweizerland geben. Sie kann in jedem Reise- und Verkehrsamt gratis bezogen werden. Nehmen wir uns das Motto zu Herzen, das an ihren Anfang gestellt ist: «Nicht die Natur allein hat das Antlitz der Schweiz geprägt. Im großartigen Rahmen der Landschaft begegnen wir den mannigfältigsten Werken einer reichen, aus den Wechselwirkungen europäischer Geschichte und bodenständiger Eigenart erwachsenen Kultur.» Der kommende Herbst ist die schönste Jahreszeit, um wandernd und entdeckend den Zeugen einer großen Vergangenheit nachzugehen und uns in unserer Heimat der ewigen Werte der Kunst zu erfreuen.

### Mein Wunderteppich

Sie glauben, Wunderteppiche gebe es heute keine mehr, die kämen nur im Märchen vor? Weit gefehlt! Ich besitze selbst ein solches Wunderding, das mir ermöglicht, nach Wunsch heute im Tessin, morgen am Genfersee und übermorgen im Engadin spazieren zu gehen. Ich setze mich zwar nicht auf den Wunder- teppich, sondern in den nächstbesten Zug, ohne ein Billett zu lösen. Keinen Batzen brauche ich im Sack zu haben. Wenn der Kondukteur kommt, so lasse ich ihn einen Blick auf meinen blauen «Teppich» werfen, und mit einem Danke geht er schon weiter. — Haben Sie schon erraten, was dieser «Sesam, öffne dich!» ist? Natürlich das Generalabonnement der Bundesbahn. Wer dieses kleine Büchlein einmal besessen hat, kann es kaum mehr entbehren. Es ist wie ein Schlüssel, der einem die ganze Schweiz aufschließt. Mit seiner Hilfe lernte ich in ganz kurzer Zeit meine Heimat kennen, wie es mir in vielen vielen Jahren vorher nicht möglich war. Kein Wunder, steht mir doch ein Netz von über 5000 Kilometern Eisenbahn und Schiffsliinen zur Verfügung. Einmal in tiefem Tal, dann wiederum auf Bergeshöhen rase ich dahin, und wo es mir gerade gefällt, steige ich aus, um in einem xbeliebigen Zug an einer beliebigen Station wieder einzusteigen. Durch dieses Büchlein wird die Arbeit zum Vergnügen, die Geschäftsreisen gleichen fröhlichen Ausflügen, und die Verbundenheit mit meiner Heimat und mit meinen Landsleuten wird immer tiefer. Nein, meinen Wunderteppich wollte ich nicht mehr missen. Und wenn ich geschäftlich einmal an einen Ort gebunden sein werde, so wird wenigstens während meiner Ferien sicher das Generalabonnement mein treuer Begleiter sein.